

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Gladio

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:45:00

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### 1.1 Handelsname

Produktname: Gladio A9233E

### 1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH  
Postfach 1234  
D-63462 Maintal  
Telefon: 06181-9081-0  
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com

Notfallauskunft bei Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignissen in Deutschland und Österreich:

Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Vergiftungen:

Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: Tel.-Nr.: 06131-19240.  
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr.: 01-4064343.

## 2. Mögliche Gefahren

### Bezeichnung der Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

## 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 375 g/l Fenpropidin, 125 g/l Propiconazol, 125 g/l Tebuconazol als Emulsionskonzentrat.

### Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Fenpropidin	67306-00-7	-	Xn, N	20/22-37/38-41-43-50/53	37,6 % w/w
Propiconazol	60207-90-01	262-104-4	Xn, N	22-43-50/53	12,5 % w/w
Tebuconazol	107534-96-3	-	Xn, N	22-51/53-63	12,5 % w/w
Dodecylbenzolsulfonat, CA-Salz in Isobutanol	26264-06-2	247-557-8	Xi	38-41	1 – 8 % w/w
(N-(N-octyl)-2-pyrrolidon)	2687-94-7	403-700-8	C, N	34-51/53	20 - 30 % w/w

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Gladio

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:45:00

#### Zusätzliche Hinweise:

Fungizid im Ackerbau. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

#### nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

#### nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen.

#### nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131-19240 und Telefax-Nr.: 06131-232468.

Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus, Tel.-Nr.: 01-4064343.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).

#### Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Erhitzen führt zu Druckaufbau, Berst- und Explosionsgefahr. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### Brandschutzausrüstung:

Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige und/oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Abfließen durch Anhäufen einer Barriere verhindern.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Gladio

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:45:00

Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang:

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### 7.2 Lagerung

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Vor Licht und Feuchtigkeit schützen. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

#### Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 10

#### Lagertemperatur:

Maximale Lagertemperatur: 35 Grad Celsius.

Minimale Lagertemperatur: - 10 Grad Celsius.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert	Quelle
Fenpropidin	5 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SYNGENTA
Propiconazol	8 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SYNGENTA
Tebuconazol	4 mg/m <sup>3</sup>	8 hTWA	DFG
Isobutanol	310 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	DFG

#### Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

#### Atemschutz:

Einatmen von Dämpfen oder Spritznebel vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.

#### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

#### Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.

#### Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Gummischürze. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Gladio

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:45:00

**Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:** Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

**Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders:** Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	Gelb-orange bis braun
<b>Flammpunkt:</b>	114 Grad Celsius (750 mmHg; Pensky Martens cc.)
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	315 Grad Celsius
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	> 150 Grad Celsius (abgeleitet von den Einzelkomponenten)
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
<b>Explosionsgefahr:</b>	nicht explosiv
<b>Dichte:</b>	0,997 g/ml bei 20 Grad Celsius
<b>pH-Wert:</b>	9,7 (1 %; in Wasser deionisiert)
<b>Mischbarkeit in Wasser:</b>	mischbar
<b>Oberflächenspannung:</b>	32.9 mNm (unverdünnt; 25 Grad Celsius)
<b>Dynamische Viskosität:</b>	125.6 mPa.s (20 Grad Celsius) 38.1 mPa.s (40 Grad Celsius)

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Chemische Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen

## 11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

### Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50 Werte)

<b>LD50 oral:</b>	(Ratte)	> 2000 mg/kg
<b>LD50 dermal</b>	(Kaninchen)	> 4000 mg/kg
<b>Augenverträglichkeit:</b>	(Kaninchen)	stark reizend
<b>Hautverträglichkeit:</b>	(Kaninchen)	reizend

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Gladio

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:45:00

<b>Dermale Sensibilisierung:</b> (Meerschweinchen)	nicht sensibilisierend (Das Produkt ist aufgrund inhärenter Stoffeigenschaften als sensibilisierend eingestuft.)
<b>Magen/ Darmtrakt:</b>	siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.
<b>Atemwege:</b>	Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.

## 12. Angaben zur Ökologie

<b>Ökotoxische Wirkungen:</b>	Aquatische Toxizität
<b>Untersuchte Spezies</b>	Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> ); 96 h; (abgeleitet von vergleichbarer Formulierung)
<b>LC50 :</b>	2,9 mg/l
<b>Untersuchte Spezies:</b>	Daphnia magna (Wasserfloh); 48 h; (abgeleitet von vergleichbarer Formulierung)
<b>EC50:</b>	7,0 mg/l
<b>Untersuchte Spezies:</b>	Scenedesmus subspicatus (Grünalgen); 72 h; (abgeleitet von vergleichbarer Formulierung)
<b>ErC50:</b>	0,00014 mg/l
<b>Weitere Angaben:</b>	Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.
<b>Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit:</b>	Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

<b>Entsorgung (Deutschland):</b>	Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter <a href="http://www.pamira.de">www.pamira.de</a> . Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.
<b>Entsorgung (Österreich):</b>	<b>Entsorgung Produkt:</b> Schutzkleidung und Vorsichtsmaßnahmen beachten. Produkt mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken. Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Verschmutzte Flächen mit Soda- oder Seifenwasser reinigen. Waschwasser ebenfalls in Behältern sammeln, um die Verunreinigung von Gewässern, des Grundwassers und der Kanalisation

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Gladio

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:45:00

zu verhindern. Anschließend mit viel Wasser spülen. Stark verschmutzter Naturboden ist abzutragen. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Ist eine gefahrlose Entsorgung nicht möglich, Kontakt mit dem Hersteller oder seiner Vertretung aufnehmen und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.

**Entsorgung Gebinde:** Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Großgebinde Recycling in Betracht ziehen.

#### Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

20 01 19:

Pestizide

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

#### ADR/RID:

UN-Nr.: 3082

Klasse: 9

Gefahretnetikett: 9

Verpackungsgruppe: III

Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (12,5 % Propiconazol, 37,6 % Fenpropidin und 12,5 % Tebuconazol Gemisch).

Umweltgefährdend: Umweltgefährdend

Tunnelbeschränkungscode: ( E )

### Seeschifftransport

#### IMDG:

UN-No.: 3082

Class: 9

Danger Label Number: 9

Packaging group: III

Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (FENPROPIDIN AND PROPICONAZOLE AND TEBUCONAZOLE)

Marine Pollutant: Marine Pollutant

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Gladio

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:45:00

#### Lufttransport

##### IATA-DGR:

UN-No.:	3082
Class:	9
Danger Label Number:	9
Packaging group:	III
Proper Shipping Name:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (FENPROPIDIN AND PROPICONAZOLE AND TEBUCONAZOLE)

## 15. Vorschriften

### 15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Gefahrensymbole:	<b>Xn, N Gesundheitschädlich. Umweltgefährlich.</b>
R-Sätze:	20-37/38-41-43-48/22-50/53-63 Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
S-Sätze:	2-13-23-24-26-35-36/37/39-46-57 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Dampf nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Sonstige Hinweise:	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Leere Packungen nicht wiederverwenden. Enthält (N-(N-octyl)-2-pyrrolidon). Enthält Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält Fenpropidin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## 16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben:	'Gladio' ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.
Zulassungsinhaber	Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.
Zulassungs-Nr. des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL):	004244-00 (Pfl. Reg. Nr. Österreich: 900080)

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Gladio

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:45:00

---

<b>Sonstige Gefahrenhinweise nach Kapitel 3:</b>	20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
	22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
	34 Verursacht Verätzungen.
	37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
	38 Reizt die Haut.
	41 Gefahr ernster Augenschäden.
	43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
	50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
	51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
	63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
<b>Schulungshinweise für den Anwender:</b>	Es wird auf die Pflanzenschutzmittel-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

---

**Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.**

**Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.**